

## Pressebericht

Amsterdam, 11/4/2023

Das paneuropäische Treffen der European Federation for Living fand vom 4. bis 6. April 2023 in München und Bad Aibling in Süddeutschland statt. Eine Gruppe von rund 20 Experten für sozialen Wohnungsbau, Architekten, Ingenieure, Akademiker und Bauherren teilte die neuesten Erkenntnisse über energieeffizientes Wohnen.

Ein Studienbesuch im Münchner Dante-Haus der kommunalen Wohnungsgesellschaft DEWOFAG zeigte die Holz-Hybrid-Bauweise eines neu errichteten Wohnhauses als Sozialwohnungsstandard im Detail.

Auf dem Gelände der B&O Gruppe in Bad Aibling, einem ehemaligen amerikanischen Wehrstützpunkt, ist durch Nachhaltigkeit und Innovation ein 700 Hektar großes Testgelände entstanden. Hier werden Bauwerke aus unterschiedlichen Materialarten entwickelt und von Prof. Dr. Auer von der TU München weiter analysiert. Die Ergebnisse vergleichbarer Gebäude in Holz-, Leichtzement- und Hybridbauweise wurden von den Teilnehmern diskutiert. Es hat sich herausgestellt, dass der Werkstoff Holz in puncto Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Einsparung am besten abschneidet; aber mindestens um 15% höhere Kosten aufweist.

Die Vertreter der sozialen Vermieter aus Berlin, Bamberg, Gent, Vilvoorde, Lille und Helsinki waren sich einig, dass die stark gestiegenen Baukosten nicht mehr ohne groß angelegte Subventionen getragen werden können. Insbesondere der Bau neuer Gebäude führt während deren Lebensdauer zu einem unrentablen Ergebnis oder zu einem Verlust bei der Nutzung.

Der französische Architekt Pascal Chazal zeigte, wie ineffizient die Bauindustrie im Gegensatz zu anderen Branchen in den letzten Jahrhunderten geworden ist und dass modulares Bauen die einzige Möglichkeit ist, die Kosten im Griff zu behalten.

Auch der Technische Direktor der KlimaHaus Agentur, Ulrich Klammsteiner, kam zu Wort, der über die hohen Anforderungen der CO<sub>2</sub>-Neutralität im Gebäudebereich referierte.

*Die European Federation for Living (EFL) ist ein internationales professionelles Netzwerk der bezahlbaren Wohnungswirtschaft. Mit über 70 Mitgliedern in ganz Europa und der EU schließt sich EFL sozialen und erschwinglichen Vermietern aus Europas Hauptstädten, Universitäten und Unternehmen des Privatsektors an. Die Organisation hat ihren Sitz in den Niederlanden.*

Weitere Informationen unter [www.ef-l.eu](http://www.ef-l.eu). Geschäftsführer ist Joost Nieuwenhuijzen MScR.

E-Mail: [jfnieuwenhuijzen@ef-l.eu](mailto:jfnieuwenhuijzen@ef-l.eu)

Telefon: +31 654 727286